

Licitations = Kundmachung

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain
im Triennium 1874, 1875 und 1876.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainerischen Reichsstraßen in den Jahren 1874, 1875 und 1876 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungspätzen mit den bezüglichlichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgetobene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification vonseite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedungene, in zehn Perzent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Reugeld geltende Caution zu leisten, welche zu handen der Licitationscommission zu erlegen oder deren Deponierung bei einer öffentlichen Kasse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse des der Licitation vorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerthe angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionseistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Avarialforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitation aus was immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Machthaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Deckmaterials für die N. N. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Schotterhaufens per 54 Kubikfuß aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben den Offerten ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10% Caution beizuschließen. Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numerirt, die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitation statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestbote eines anwesenden Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Erstehers wird zurückbehalten und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten, dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Angebot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichterstherrn wird die Caution, wenn sie zu handen der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Kasse deponirt haben, der Regschein, mit der Ausfolgungsklausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10% Caution entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach, am 25. September 1873.

K. k. Landesregierung für Krain.

Formulare des Offertes.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain ddo. 25. September 1873 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben einen 5 Kubikfuß messenden Schotterhaufen aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. . . . angeführten Erzeugungsorte Namens der Reichsstraße im k. k. Baubezirke um den Betrag von . . . fl. . . kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10perz. Badium pr. . . fl. . . kr. in Barem anschließe (oder: bei der k. k. . . . Kasse laut des zuliegenden Regscheines deponirt habe).

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

Adresse von Außen.

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

An die hohe k. k. Landesregierung in Laibach.

Anbot für die Lieferung des Schottermaterials auf die Reichsstraße im k. k. Baubezirke N.

U e b e r s i c h t A.

des für die Reichsstraßen des Herzogthumes Krain für die Verwaltungsjahre 1874, 1875 und 1876 zu liefernden Schottermaterials.

S t r a ß e	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal= preis pr. Haufen	10 perz. Caution für einen Erzeu- gungs- platz	B e h ö r d e, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verfahren und aufzuschichten				
			S a u f e n					
			à 54 Cub.= Fuß	von	bis			
			Distanz-Nr.					
			fl.	kr.	fl.			

Im k. k. Baubezirke Laibach:

Wiener	1	Schottergrube Commendischer Acker	700	120° vor O-1	O-6	1	94	136
	2	Schotterbank am rechten Saveufer	600	O-6	O-12	1	73	104
	3	dto. am linken Saveufer	850	O-12	I-6	2	49	212
	4	dto. am rechten Feistritzufer	380	I-6	II-0	2	32	88
	5	dto. am linken dto.	70	II-0	II-12	2	61	18
	6	Steinbruch Podpetsch	20	II-12	III-3	2	58	5
	7	dto. Rebzo	35	III-3	III-11	2	70	10
	8	dto. Warda	45	III-11	IV-3	2	95	13
	9	dto. Sadraga	20	IV-3	IV-13	3	27	7
	10	dto. Utischak	35	IV-13	V-5	2	87	10
	11	dto. Baba	25	V-5	V-11 + 170°	3	73	10
Driester	1	Schottergrube Commendischer Acker	390	O-0	I-0	4	49	175
	2	Steinbruch Schinkouz	270	I-0	II-6	3	88	105
	3	dto. Mozhiunif	80	II-6	II-13	2	63	21
	4	dto. Raskouz Nr. 1	60	II-13	III-3	2	78	17
	5	dto. dto. Nr. 2	40	III-3	III-6	2	27	9
	6	dto. dto. Nr. 3	30	III-6	III-8	2	25	7
Loibler	1	Schottergrube Commendischer Acker	400	O-0	O-5	3	6	122
	2	dto. slep Janez	420	O-5	O-13	2	15	90
	3	dto. Archer	180	O-13	I-1	1	90	34
	4	Save-Sandbank in Medno	250	I-1	I-7	1	82	46
	5	Schottergrube Zwainer	300	I-7	II-0	2	52	76
Mgramer	1	Schottergrube Commendischer Acker	95	Grabische Durchfahrtsstrecke		3	4	29
	2	dto. dto.	350	135° vor O-3	O-12	4	36	153
	3	Steinbruch Babna Gorica	250	O-12	I-4	3	11	78
	4	dto. Tlake	135	I-4	I-10	2	82	38
	5	dto. Kleingupf unter 3 Kreuz	235	I-10	II-2	2	58	61
	6	dto. Seitendorf	270	II-2	II-10	2	88	78
	7	dto. Blatu	140	II-10	II-15	2	59	36
	8	dto. Grische	170	IV-4	IV-10	2	45	42
	9	dto. Gritsch bei Grundhof	210	IV-10	V-2	2	69	57
	10	dto. Kuscharje	125	V-2	V-8	2	53	32

Baudepartement
der k. k. Landesregierung
am 4. November 1873.

Im k. k. Baubezirke Rudolfswerth:

Mgramer	1	Steinbruch Bärnberg	46	V-8	V-13	3	2	14
	2	dto. Langenthal	30	V-13	VI-0	2	96	9
	3	dto. Korenitka	35	VI-0	VI-4	3	91	14
	4	dto. Steinbrüchl	60	VI-4	VI-11	3	80	23
	5	dto. Deutschdorf	90	VI-11	VII-4	4	36	39
	6	dto. Kollariza	60	VII-4	VII-9	3	96	24
	7	dto. St. Anna	30	VII-9	VII-12	2	99	9
	8	dto. Witschendorf	30	VII-12	VII-15	3	12	10
	9	dto. Jvanski	34	VII-15	VIII-1	3	34	12
	10	dto. Kalouze	43	VIII-1	VIII-6	3	74	16
	11	dto. Pesgouc	40	VIII-6	VIII-10	3	59	14
	12	dto. Pototschendorf	46	VIII-10	VIII-14	3	53	16
	13	dto. Kürbisdorf	70	VIII-14	IX-2	3	52	25
	14	dto. Werfchlin	110	IX-2	IX-6	3	45	38
	15	dto. Froschdorf	75	IX-6	IX-10	2	74	21
	16	dto. Slateneg	60	IX-10	IX-14	2	99	18
	17	dto. Pechdorf	60	IX-14	X-2	3	44	21
	18	dto. Katesch	60	X-2	X-6	3	29	20
	19	dto. Bresjethal	60	X-6	X-10	3	20	19
	20	dto. Scherjovin	70	X-10	X-14	3	77	26
	21	Schottergrube St. Barthlmä I.	180	X-14	XI-9	2	84	51
	22	dto. dto. II.	100	XI-9	XII-1	2	27	23
	23	Steinbruch Dobewald	80	XII-1	XII-6	3	79	30
	24	dto. Studena	150	XII-6	XII-14	4	83	73
	25	Schottergrube Mreschoufeld	80	XII-14	XIII-6	1	85	15
	26	dto. Birkle	90	XIII-6	XIII-14	2	61	24
	27	dto. Gomile	40	XIII-14	XIV-3	1	75	7
	28	dto. Pisenz	70	XIV-3	XIV-10	2	14	15
	29	Save-Sandbank Nr. 1	90	XIV-10	XV-0	3	2	27
	30	dto. Nr. 2	110	XV-0	XV-8	2	99	33
	31	dto. Nr. 3	56	XV-8	XV-12	2	27	13
	32	dto. Bregana	50	XV-12	XV-15	2	35	12

k. k. Bezirkshauptmannschaft
Rudolfswerth
am 6. November 1873.

Straße		Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis pr. Haufen	10perz. Caution für einen Erzeugungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird	
				zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten					
				S a u f e n						
				à 54 Cub. Fuß	von	bis				
				Distanz-Nr.		in österr. Währ.				
				fl.	kr.	fl.				
Paristädter	1	Steinbruch	Stauden	70	0-0	0-4	3	21	23	R. t. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 6. November 1873.
	2	dto.	Poganič	60	0-4	0-7	2	51	15	
	3	dto.	Schwerenbach	90	0-7	0-13	3	21	29	
	4	dto.	Oberschwerenbach	40	0-13	1-0	2	92	12	
	5	dto.	Weindorf	70	I-0	1-4	3	4	21	
	6	dto.	Weindorf Nr. 2	70	I-4	1-8	3	6	22	
	7	dto.	Sello	70	I-8	1-12	2	92	21	
	8	dto.	Skimlouz	50	I-12	11-0	3	1	15	
	9	dto.	Schaworn	40	II-0	11-3	2	67	11	
	10	dto.	Suchor	35	II-3	11-6	2	63	9	
	11	dto.	Beretensdorf	35	II-6	11-9	2	65	9	
	12	dto.	Loquitč	30	II-9	11-12	2	58	8	
	13	dto.	Butschka	30	II-12	11-15	2	60	8	
	14	dto.	Franciskoufa	110	II-15	III-7 + 58°	3	29	36	

Im k. k. Baubezirke Adelsberg:

T r i e s t e r	1	Steinbruch Smrekouž	50	III-8	III-14	3	32	17
	2	dto. beim Bahnhof	210	III-14	IV-4	3	62	76
	3	dto. mala stran	250	IV-4	IV-11	3	47	87
	4	dto. suha rebar	70	IV-11	V-0	3	1	21
	5	dto. pod gora	70	V-0	V-8	3	46	24
	6	dto. Klutica	45	V-8	V-12	3	23	15
	7	dto. u ridah	160	V-12	VI-5	3	68	59
	8	dto. Mačkovec	70	VI-5	VI-10	3	37	24
	9	dto. oister verli	300	VI-10	VII-9	4	6	122
	10	dto. skala bei Grušnje	400	VII-9	VIII-8	4	7	163
	11	dto. Singerca	170	VIII-8	VIII-15	3	64	62
	12	dto. per stermolin	70	VIII-15	IX-2	3	21	23
	13	dto. unter Wagner	180	IX-2	IX-10	3	25	59
	14	dto. Starleuz	90	IX-10	IX-14	3	19	29
	15	dto. Gabref	200	IX-14	X-6 + 10°	3	47	70

G i m m a n e r	1	Steinbruch Rafitnič	50	0-0	0-8	3	71	19
	2	dto. beim Eisenbahnviaduct	50	0-8	1-2	3	65	18
	3	dto. Peteline	80	1-2	1-8	3	30	27
	4	dto. na hribi	110	1-8	1-12	3	22	36
	5	dto. za gorico	220	1-12	11-2	3	34	74
	6	dto. Kleinmeierhof	640	11-2	111-8	4	76	305
	7	dto. za velkim vertam	650	111-8	IV-15 + 225°	4	62	300

R. t. Bezirkshauptmannschaft
Adelsberg
am 8. November 1873.

W i p p a c h - G r ü n z e r	1	Steinbruch Singerca	70	0-0	0-3	2	57	18
	2	Schottergrube Guf	90	0-3	0-7	2	59	24
	3	dto. na Muravah	45	0-7	0-11	2	59	12
	4	dto. nad Losicam	140	0-11	0-14	2	56	36
	5	Steinbruch Podgrič	170	0-14	1-5	3	3	52
	6	Schottergrube na Bregah	160	1-5	1-15	2	80	45
	7	Sandbank Belabach	120	1-15	11-7	2	46	30
	8	dto. Cegunca	110	11-7	111-14 + 170°	2	40	27

G r ü n b a u m e r	1	Steinbruch mala Hrušca	45	Triesler Einmündung	IV-13	3	12	14
	2	dto. per Češenci	100		IV-13	3	34	34
	3	dto. pod pilem	70	V-3	V-7	3	21	23
	4	dto. Hrovatava dolina	20	V-7	V-9	3	9	6
	5	dto. na vratah	30	V-9	V-12	3	14	10
	6	dto. nad hrušco	30	V-12	VI-0	3	20	10
	7	Gerölle križ pot	55	VI-0	VI-6	2	51	14
	8	dto. ober Podtraj	125	VI-6	VI-13	2	81	35
	9	dto. pod skalo	100	VI-13	VII-2	2	44	25
	10	dto. na Skvarči	80	VII-2	VII-5	2	35	19
	11	dto. Anžlakam	130	VII-5	VII-9	2	36	31
	12	dto. Budanska pot	90	VII-9	VII-12	2	32	21
	13	Schottergrube per Mersniku	90	VII-12	VII-15	2	23	20
	14	dto. Sapuška pot	120	VII-15	VIII-3 + 114°	2	28	28

Im k. k. Baubezirke Krainburg:

P o i b l e r	1	Schottergrube per koritu	130	II-0	11-7	2	53	33
	2	dto. hočevanje Jama	150	11-7	11-15	2	56	39
	3	Sabe-Sandbank	190	11-15	111-9	2	65	51
	4	Schottergrube Poliza	110	111-9	111-15	2	53	28
	5	dto. Naflaš	90	111-15	IV-4	2	47	23
	6	Sandbank Feistritzriegel	50	IV-4	IV-12	2	59	13
	7	dto. Sadraga	50	IV-12	V-4	2	47	13
	8	Gerölle Praprotsche	45	V-4	V-12	2	84	13

R. t. Bezirkshauptmannschaft
Krainburg
am 10. November 1873.

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis pr. Haufen		10 perz. Caution für einen Erzeu- gungs- platz		Behörde, bei welcher die Vicitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verföhren und aufzuschlichten		in österr. Währ.	fl.	fr.	fl.	
				S a u f e n						
				a 54 Cub.- Fuß	von Distanz-Nr.					
Loibler	9	Gerölle Baſelca	45	V-12	VI-2	2	41	11	R. I. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 10. November 1873.	
	10	dto. per balantam	35	VI-2	VI-7	2	60	9		
	11	dto. per laibou koritu	30	VI-7	VI-10	2	11	7		
	12	dto. suchi plav graben	25	VI-10	VI-12	2	7	5		
	13	dto. Selenifa	70	VI-12	VII-0	2	49	18		
	14	dto. Loibl-Höhe	55	VII-0	VII-2 + 165°	3	2	17		
Wurzer	1	Schottergrube Sribenz	30	0-0	0-3	2	14	7		
	2	dto. Ufrank	30	0-3	0-6	2	15	7		
	3	dto. Schwamberg	50	0-6	0-10	3	10	16		
	4	dto. Posouze	35	0-10	0-15	2	22	8		
	5	dto. Martinski klanc	30	0-15	1-3	2	18	7		
	6	dto. Podounza	70	I-3	I-11	3	66	26		
	7	Sandbank Capuše	60	I-11	II-3	2	42	15		
	8	Gerölle in Rodain	50	II-3	II-9	2	53	13		
	9	dto. in Bach	130	II-9	III-6	2	54	33		
	10	Save-Sandbank	80	III-6	III-15	3	1	24		
	11	dto. in Bleiofen	26	III-15	IV-2	2	29	6		
	12	Steinbruch in Birnbaum	25	IV-2	IV-6	3	2	8		
	13	Gerölle in beli polje	50	IV-6	V-0	2	61	13		
	14	Save-Sandbank bei Moistrana	25	V-0	V-5	2	36	6		
	15	dto. in Belza	15	V-5	V-8	2	25	4		
	16	dto. in Podkufsch	15	V-8	V-11	2	17	4		
	17	Gerölle in beli graben	35	V-11	VI-1	2	27	8		
	18	Save-Sandbank bei der Waldbrücke	35	VI-1	VI-8	2	38	9		
	19	dto. bei der Bischnzabrücke	50	VI-8	VII-0	2	42	12		
	20	Gerölle in suchi graben	65	VII-0	VII-7 + 198°	3	53	23		
Ranter	1	Schottergrube Merkon	100	0-0	0-9	2	47	25		
	2	Ranter-Sandbank bei Weisach	80	0-9	0-15	2	26	18		
	3	Schottergrube Matschkouz	90	0-15	1-5	2	36	22		
	4	Gerölle per kolorater	60	I-5	I-10	2	22	14		
	5	dto. na pesku	55	I-10	I-15	2	30	13		
	6	dto. per polainarju	25	I-15	II-3	2	29	6		
	7	dto. Leobelzaberg	20	II-3	II-7	2	16	5		
	8	Ranter-Sandbank	100	II-7	III-0 + 280°	2	45	25		

Laibach, am 25. September 1873.

K. k. Landesregierung für Krain.

(468—2)

Mr. 1060.

Hintangabe der Bespeisung der Sträflinge am Kastellberge.

Infolge Weisung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz findet

Montag den 20. October d. J.,

um 12 Uhr mittags, eine erneuerte Offert-
verhandlung betreffs Hinzugabe der Verpflegung der
gesunden und kranken Sträflinge der Anstalt am
Rastellberge pro 1874 statt.

Die Offerte sind an die k. k. Straßhaus-Verwaltung am Rastellberge zu Raibach zu adressieren, und hat die Aufschrift die Angabe der Offerte und desadiumsbetrages, sowie den bezüglichen Gegenstand zu enthalten.

Im Offerte ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, sowie das beigeschlossene 10perz. Vadium in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Nach dem Schlusse der Einreichungsstunde wird die commissionelle Eröffnung der Offerte vor-

genommen, daher kein nachträgliches Opfer
den bezüglichen Gegenstand mehr statthaft ist.

Ueber die oben angeführten Lieferungen
die Bedingungen vom Tage der Kundmachung
zum Schlusse der bezüglichen Verhandlung in der
Amtskanzlei der k. k. Straßhausverwaltung
sehen werden.

Es wird noch bemerkt, daß sich die hiesige Oberstaatsanwaltschaft bei der Wahl der Offizien ten ohne Rücksicht auf den geringsten Anbot ganz freie Wahl vorbehält.

Laibach, am 14. Oktober 1873.

K. k. Strafhauverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Eine freiwillige Pecitation

diverser, noch im besten Zustande befindlicher Möbel, Kupferner und eiserner Kessel, Wäsche, Kleider, Bett-

Gewölbe sammt Wohnung.

Im Hause Nr. 56 in der Kapuziner-Vorstadt, Kloster-
frauen-Gasse, kann ein Verkaufsgewölbe mit der Wohnung
sogleich vermietet werden.

Die nähere Auskunft wird hieramts ertheilt.

Magistrat Laibach, am 14. Oktober 1873.

Karl Deschmann,
Bürgermeister.

(2452-2)

Zahnarzt

A. Paichel

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er seine Praxis in Graz gänzlich aufgegeben und seinen bleibenden Wohnsitz in **Laibach** genommen hat. Sein Atelier befindet sich seit **15. October 1873** in der bisher vom Herrn Dr. Kovatsch innegehabten Wohnung: Theatergasse Nr. 20, ersten Stock. (2439—3)

Ordinationsstunden von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

(2441—2) Mr. 7623 u. 7624

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem verstorbenen Jakob Lov-
retic von Altenmarkt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als

Gläubiger an die Verlassenschaft des am
1. Oktober 1873 mit Testament verstorbenen Jakob Loretic von Altemmarkt Nr. 16 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche zu kommen.

21. October 1873

vormittags um 9 Uhr zu erscheinen oder
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschafts-
wenn sie durch Bezahlung der angemes-
seten Forderungen erschöpft würde, statt
weiterer Anspruch zustände, als insofern
ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. I. Bezirksgericht Leipzig.
10. Oktober 1873.